

Erfahrungsbericht Erasmus 2017/2018 – Västerås, Schweden

Mich hat es für das Wintersemester 2017/2018 in die kleine süße Stadt Västerås verschlagen, welche eine Stunde mit dem Zug von Stockholm entfernt liegt. Die Stadt ist sehr niedlich und schön, sodass man dort bowlen gehen, Lasertag spielen oder gemütlich in Cafés gehen kann. Fitnessstudios, Geschäfte als auch Supermärkte gibt es in unmittelbarer Nähe. In der Innenstadt gibt es sogar einen Markt. Die Stadt liegt zu dem am Lake Mälaren, welcher zu Kanufahrten einläd. Ich habe in dem Kristiansborgallén-Wohnheim gewohnt, welches 3 Minuten von der Uni entfernt ist. Wir waren insgesamt 6 Leute und jeder hatte ein kleines Zimmer. In die Stadt sind wir ca 8 Minuten gegangen.

Während der Einführungstage habe ich schon etliche Leute kennengelernt. Es waren vor allem viele Franzosen, Italiener, Spanier und Deutsche present. In Västerås herrscht ein starker Zusammenhalt, sodass man entweder zusammengekocht hat oder Abende zusammen verbracht hat. Es wurde einem nie langweilig. Der kulturelle Austausch mit all den Erasmus Studenten hat mich sehr bereichert.

Die Mälardalens Högskola ist sehr bemüht persönliche Kontakte zu den Studierenden aufzubauen, sodass jeder Student ein individuelles Gespräch mit Pablo dem Programmbeauftragten führt. Das Uni System glänzt durch viel Mitarbeit, Case Studies und kleinen Studentengruppen, weswegen der Unterrichtsstoff sehr gut nachzuvollziehen ist. Man hat keine Probleme mit dem Stoff mitzukommen und ist während des gesamten Unterrichts present. Dies is vor allem durch die Anwesenheitspflicht oder den wöchentlichen Assignments/Vorbereitungen bedingt. Das Semester ist in zwei Hälften eingeteilt, was den Vorteil hat, dass man maximal 2 Fächer gleichzeitig hat. Dies wiederum ermöglicht in allen Fächern schnell mitzukommen und den richtigen Fokus zu setzen.

Ansonsten hat man die große Chance Schweden und weitere skandinavische Länder kennen zu lernen. Es gibt einen Trip nach Helsinki mit der Fähre, als auch nach Moskau. Mein persönliches Highlight war der Trip ins finnische Lappland. Dort hatten wir die Möglichkeit Schneemobil zu fahren, in einen Nationalpark zu wandern und eine Husky Tour zu machen. Zudem waren wir auf Gotland, die insel auf der die Vila Kunterbunt steht. Die Stadt Uppsala ist aus Västerås auch problemlos mit dem Bus zu erreichen.

Ich bin sehr dankbar für diese Zeit und kann jedem empfehlen, dieses auch zu tun.